

In des Baches Murmeln
der durch Kiesel rauscht,
in dem Wald, wo flötend
Philomele lauscht;
in der Wolken Nebel,
wenn die Lerche singt,
wallt nur da dein Fittig
sanft und leicht beschwingt?

Nein, am Sternenthron
glänzet dein Panier,
aller Sphären Hymne,
Holde, tönst dir!
Hörner Welten Kreise
sind dir unterthan,
selbst der Unerschaffne
schafft nach deinem Plan.

In der Elemente
ersten grausen Streit
hast du Kett' an Kette,
Glied an Glied gereiht;
zu der Himmelsharfen
nie verstimmten Klang
singst du dir oft selber
einen Lobgesang.

Doch Triumph, auch tiefer
wirkt dein Zaubergranz.
dir gehorcht der Sonnen
und der Monden Tanz.

Auch zur kleinen Erde
sinkt dein milder Strahl
und versöhnt die Berge,
und belebt das Thal.

Wenn des Donners Brüllen
Berg und Thal durchhallt,
wenn des Meeres Toben
wie ein Aufruhr schallt,
rührst du deine Saiten
und im Augenblick
glänzt des Aethers Bläue,
Friede kehrt zurück.

Geister sind dir zinsbar,
Seelen fesselst du,
giebst bei Leidenschaften
und bei Schmerzen Ruh;
selbst wenn dieses Lebens
Körperhülle bricht,
selbst im Reich der Schatten,
o, verlass uns nicht!

Denn am Sternenthron
glänzt ja dein Panier,
aller Sphären Hymne,
Holde, tönst dir!
Hörner Welten Kreise
sind dir unterthan,
selbst der Unerschaffne
schafft nach deinem Plan.

Nachricht. Sonntags, am 27^{sten} April, wird das 25^{ste} Abonnement-
Concert gegeben.

*Einlass-Billets zu 16 Groschen, sind bei dem Bibliothek-Aufwärter
Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet. Der Anfang ist
um 7 Uhr.

MT/401/2002